



Wagendriscelhorn und damit die Schwierigkeiten jedoch auf der Ostseite umgehen.

**Gaumenfreuden:** Unterwegs dient der Rucksack als Speisekammer. Nahe des Ausgangs- und Endpunkts hilft der denkmalgeschützte Gasthof Auzinger per Schweinsbraten beim Ausgleich des Kaloriendefizits, Tel. 0 86 57/2 30, [www.auzinger.de](http://www.auzinger.de).

**Familienfreundlichkeit:** Wer meint, seinen Kindern diese lange, teilweise auch durch Absturzgelände führende Tour zumuten zu können: Bitteschön!

**Orientierung/Route:** Der asphaltierten Straße durch die Schranke nach Südwesten ins Klausbachtal – vorbei an der Nationalpark-Informationsstelle – folgen. Nach wenigen hundert Metern rechts in Richtung Halsalm abzweigen. An der Halsgrube (ca. 1080 m) links auf den Böslsteig und bald über steinige Grashänge zur Felswand. Auf wunderbar schmalen Steig nun den Drahtseilsicherungen entlang bis auf den Kamm unterhalb des Reiter Steinbergs folgen. Nun südwestlich über das baumlose, herrlich zu bewandernde Hochplateau der Plattelköpfe (2098 und 2106 m) zum Gipfel des Wagendriscelhorns (2252 m). Von nun an ist wieder

Konzentration an den südabwärts führenden Drahtseilen mit einem kleinen Kamin als Schlüsselstelle gefragt (B). In der Mayrbergscharte (2055 m) wird das Bergerlebnis durch Schutt, Rinne und einige lose Steine bereichert, bis man – das Stadelhorn westlich umgehend – auf den Schafsteig trifft. Diesen stets bergab bis zur Haltestelle Engerstube folgen und hoffen, den letzten Almbus um 17.10 Uhr (bis 3. Oktober, danach eingeschränkter Fahrbetrieb) zu erwischen: Das erspart den müden Füßen eine gute Stunde Talhatscher mit eingeschränktem Erlebniswert.

**Dominik Prantl**

**Interessante Gesteinsformation am Weg**





# Berchtesgadener Alpen Überschreitung des Wagendriscelhorns (2251 m)

2

## Anspruchsvolle Tour mit Klettersteigpassagen

Trittsicherheit und Kondition fordernde Tagestour durch den südlichen Teil der von Berggehern oftmals eher vernachlässigten Reiteralpe. Für reine Wanderer wegen längerer Klettersteigpassagen (etwa 220 m) am Wagendriscelhorn nicht geeignet. Für alle anderen: ein Genuss



▲ ↑ 1500 Hm | ▼ ↓ 1500 Hm | ➔ → 14,5 km | ⌚ 8 Std. |

**Talort:** Hintersee (800 m)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Hirschbichlstraße (796 m)

**Gezeiten:** Parkplatz – Nähe Reiter Steinberg 2 ½ Std – Mayrbergscharte 2 ¼ Std – Engertstube 2 Std. – Parkplatz 1 ¼ Std.

**Mobil vor Ort:** Die Buslinie 846 fährt direkt vom Hauptbahnhof Berchtesgaden zum Ausgangspunkt ([www.rvo-bus.de](http://www.rvo-bus.de)); zudem gibt es neuerdings auch den Rufbus Berchtesgaden, Tel. 0 86 84/9 68 63 90 (Anmeldung 2 Std. vor gewünschter Abfahrt). Von der Engertstube im Klausbachtal lässt sich die Tour mit dem Alm-Erlebnis-Bus gegebenenfalls um eine Stunde verkürzen.

**Karten/Führer:** AV-Karte 1:25 000, BY 21 »Nationalpark Berchtesgaden, Watzmann«; Bayerisches Landesvermessungsamt 1:50 000, »Berchtesgadener Alpen«

**Information:** Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, Tel. 0 86 52/6 56 50 50, [www.berchtesgadener-land.com](http://www.berchtesgadener-land.com)

**Ausrüstung:** Evtl. Klettersteigset, Gurt und Helm

**Charakter:** Kräftezehrende Tour für versierte Bergsteiger und Wanderer, bei der die schwierigeren, Trittsicherheit erfordernden Passagen erst auf der zweiten Hälfte warten. Gelegentlich werden die Schlüsselstellen des eher leichten Klettersteigs am Wagendriscelhorn sogar mit C bewertet, was aber wohl etwas übertrieben ist. Notfalls lasen sich das

